



# Röthis aktuell

” Wir freuen uns, dass wir als regionales Unternehmen einen finanziellen Beitrag für hilfsbedürftige Familien leisten können.

Johannes Welte, Dobler Holzbau und  
Gerald Lußnig, Dobler Hochbau

**Erneuerung Wasserleitungen  
Torkelweg**

Seite 3

**Großzügige Spenden von  
Dobler Holzbau und Hochbau**

Seite 7

**Betreute Wohngemeinschaft  
„Mitröthnerhus“ wurde bezogen**

Seite 10

**Fas(s)zination  
Wein**

Samstag, 4. Mai  
ab 16 Uhr  
Röthnersaal



## 15 Jahre Villa Kamilla – wenn das kein Grund zum Feiern ist!

**Im Jahr 2003 beginnt die Geschichte unserer Villa Kamilla. Sie erzählt von Häusern, Leiterinnen, Pädagoginnen, Räumlichkeiten, Umbauten, Geschäftsführern, Eltern und vor allem von vielen Kindern – von Kindergartenkindern, von Schulkindern und von den mittlerweile ganz Kleinen ab einem Jahr.**

Wir möchten uns mit euch zurück erinnern und die Jahre Revue passieren lassen. Deshalb laden wir euch alle ein, uns am **26. April 2019 von 15.00 bis 17.30 Uhr** im VorderlandHus zu besuchen. Wir freuen uns auf viele Gäste: auf alle, die ein Teil dieser Geschichte sind, auf bekannte Gesichter und bereits groß gewordene Kinder.

Wir freuen uns auf den Künstler NaNo, auf Interessierte und auf die Menschen, welche an diesem Tag und in der Zukunft die Geschichte der Villa Kamilla mit uns weiter schreiben.



**Liebe Röthnerinnen!**  
**Liebe Röthner!**

Im letzten Röthis Aktuell habe ich den Verdacht geäußert, dass Hundebesitzer Robi-dog Säcke mit Hundekot auf den Spielplatz der Villa Kamilla geworfen haben. Es hat sich zwischenzeitlich herausgestellt, dass es zweifelsfrei zwei Buben im Volksschulalter waren, die dies getan haben.

Mir wurde wieder einmal bewusst, wie schnell es passiert, dass aufgrund von Beobachtungen und bisherigen Erfahrungen Schlussfolgerungen gezogen und Verdächtigungen ausgesprochen werden.

Dabei kann es sein, dass diese Schlussfolgerungen, wie im vorliegenden Fall, völlig falsch und die Verdächtigungen somit ungerechtfertigt sind.

Ich entschuldige mich jedenfalls bei allen Hundebesitzern und nehme mir vor, nächstes Mal mit voreiligen Schlüssen vorsichtiger zu sein und daran zu denken, dass alles vielleicht ganz anders ist, als es scheint.

Euer Bürgermeister  
Roman Kopf

**Bürgermeister Roman Kopf**  
Telefon 05522/45325 | [buergemeister@roethis.at](mailto:buergemeister@roethis.at)

AUS DER GEMEINDE

## EU-Wahl in neuem Wahllokal

Am Sonntag den 26. Mai 2019, findet die Europawahl erstmalig im Schlößlesaal des Gemeindeamts Röthis statt. Das hat vor allem logistische Gründe (Internetanschluss, Kopierer, Transport der Wahlunterlagen usw.).

Wahltag: Sonntag, 26. Mai 2019

Wahllokal: **Gemeindeamt Röthis, Schlößlesaal**

Zeit: 7.30–13.00 Uhr

Rechtzeitig vor der Wahl werden die Wahlausweise per Post an alle Wahlberechtigten gesandt. Um einen zügigen und reibungslosen Ablauf bei der Wahl zu gewährleisten, bitten wir Sie, **Ihren Wahlausweis unbedingt zur Wahl mitzunehmen**. Der Wahlausweis enthält einen Code, der bei der Wählererfassung mittels Scanner sehr hilfreich ist und Zeit spart.

Zwingend erforderlich ist die Mitnahme eines Ausweises (**Reisepass oder Personalausweis**). Wer am Wahltag nicht persönlich zur Wahl gehen kann, hat die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Sie können bis zum 22. Mai 2019 (24 Uhr) online unter [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) oder im Gemeindeamt beim Bürgerservice beantragt werden.

## Sperrstundenregelung für Röthner Diskothek

Diskotheken dürfen in Vorarlberg bis 2 Uhr offen halten. Die Gemeinde Röthis hat 2004 einer Verlängerung der Öffnungszeiten für das k-Shake (heute: Vabrik) bis 5 Uhr bis auf Widerruf zugestimmt. Da jedes Lokal um 5 Uhr früh wieder öffnen darf, ist damit ein durchgängiger Betrieb möglich.

Die Polizeiinspektion Sulz trat im Herbst 2018 an die Gemeinde heran und äußerte aufgrund der hohen Anzahl von strafrechtlich relevanten Tatbeständen in der Diskothek und im Umfeld der Diskothek erhebliche sicherheitspolizeiliche Bedenken. Diese Vorkommnisse stehen oft auch im ursächlichen Zusammenhang mit dem Konsum von Alkohol, und die Polizei betrachtet die Situation als nicht weiter tragbar. Nach den Gesprächen mit der Polizei gab es auch mehrere Gespräche mit Thomas Krobath, dem Betreiber der Vabrik. Am 19. Februar 2019 erfolgte eine gemeinsame Besprechung des Gemeindevorstands mit der Polizei und dem Diskothekenbetreiber.

Laut Gewerbeordnung § 113 – Sperrstundenregelung – hat die Gemeinde die Bewilligung zur Sperrstundenverlängerung zu widerrufen, wenn sicherheitspolizeiliche Bedenken bestehen.

Der Vorstand hat daraufhin die Sachlage eingehend diskutiert und beschlossen, die Sperrstunde von Freitag auf Samstag auf 2 Uhr und von Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen auf 3 Uhr festzulegen. Der Betreiber hat dagegen Berufung eingelegt. Nun hat sich die Gemeindevertretung mit dieser Thematik zu befassen.

## Erneuerung Wasserleitungen Torkelweg – Baustart nach Ostern

**In der letzten Gemeindevertretungssitzung am 1. April 2019 hat die Gemeindevertretung die Vergaben für die Erneuerung der Wasserleitung und die Neugestaltung der Straße im Torkelweg beschlossen.**

Ralf Herda vom Ingenieurbüro Wasserplan hat den Gemeindevertretern vor der Vergabe das Projekt, den Terminplan und die eingegangenen Honorarangebote für die Baumeister- und die Installationsarbeiten präsentiert. Die Firma Wasserplan ist für die Projektplanung und die örtliche Bauaufsicht verantwortlich.

Das günstigste Angebot für die Baumeisterarbeiten hat die Firma Wilhelm+Mayer Bau GmbH, Götzis, abgegeben. Die Vergabe dieser Arbeiten erfolgte zum Preis von 762.378,54 Euro inkl. MwSt.

Billigstbieter für die Installationsarbeiten war die Firma Ing. Frick Roland Wasserleitungsbau GmbH, Sulz. Die Vergabe an die Fa. Frick erfolgte zum Preis von 194.459 Euro inkl. MwSt. Land und Bund fördern dieses Projekt mit einem Beitrag von ca. 140.000 Euro.

Der Baustart erfolgt in Abstimmung mit den Projektkoordinatoren der privaten Baustellen im Torkelweg 1 und 4 unmittelbar nach Ostern. Der erste Bauabschnitt liegt zwischen dem westlichen Kreuzungsbereich Bruchatgasse, Torkelweg und der Abzweigung Abtshalde.

Da im Torkelweg nicht nur die Wasserleitung erneuert wird, sondern eine Neugestaltung der gesamten Straße erfolgt, wird es erforderlich sein, die Straße zeitweise komplett zu sperren. Davon betroffen ist auch die Bruchatgasse im Bereich des Platzes „Beim Winkelbrunnen“ und im westlich gelegenen Kreuzungsbereich Torkelweg/Bruchatgasse sowie der Kreuzungsbereich Torkelweg/Abtshalde. Die Projektleitung und die ausführenden Unternehmen sind verpflichtet, die betroffenen Anrainer rechtzeitig zu informieren.

Die Fertigstellung erfolgt bis spätestens Mitte Oktober 2019. In einem nächsten Schritt wird 2020 die Wasserleitung in der Schulgasse – vom Café Rheinberger bis zum Vereinshaus – und im Gängle erneuert.

## Historische Weinpresse: Gemeindevertretung stimmt für die Umsetzung des Projektentwurfs

**Das Architekturbüro Baumschlager Hutter Partners hat einen Projektentwurf für die Errichtung eines Pavillons für die historische Weinpresse und für die Adaptierung und Beleuchtung der Kellerräume im Schlöble erstellt.**

Architekt Oliver Baldauf hat in der Gemeindevertretungssitzung am 1. April 2019 dieses Projekt präsentiert und eine Kostenschätzung vorgelegt. Die Kosten für das geplante Gebäude, das sowohl dem Witterungsschutz als auch der entsprechenden Präsentation der historischen Weinpresse dienen soll, werden ca. 260.000 Euro betragen. Die Gemeinde Röthis erhält für dieses Projekt 150.000 Euro aus dem EU-Förderprogramm LEADER, 25.000 Euro stellt Roman Rauch zur Verfügung. In welcher Höhe sich die Kulturabteilung des Landes und das Bundesdenkmalamt beteiligen, ist derzeit in Abklärung.

Damit wird die historische Weinpresse als ein altes Kulturdenkmal für die Nachwelt erhalten. Dieses Kulturdenkmal soll der Bevölkerung von Röthis und der Region Vorderland-Feldkirch aufzeigen, dass die langjährige Weinbautradition integrativer Bestandteil der Röthner Geschichte ist und auch bleiben soll.

Seitlich der Weinpresse gibt es einen überdachten Bereich für Stehtische. Der Zugang zum Schlöblekeller liegt dann unmittelbar neben diesem Bauwerk. Es ist vorgesehen, die Kellerräume mit einer neuen Beleuchtung auszustatten und für Ausstellungen, Weinverkostungen usw. zu nutzen. Das Schlöble, das für die Ausrichtung von Hochzeiten sehr beliebt ist, wird dadurch zusätzlich aufgewertet.

Die Kostenschätzung für die Adaptierung und Beleuchtung der Kellerräume beträgt ca. 50.000 Euro. Die Gemeindevertretung stimmt mit großer Mehrheit diesem Projekt zu und beauftragt das Architekturbüro Baumschlager Hutter Partners mit der Detailplanung und Umsetzung.

## Veränderungen im Bauhof

### Bauhof auf dem Stand der Technik

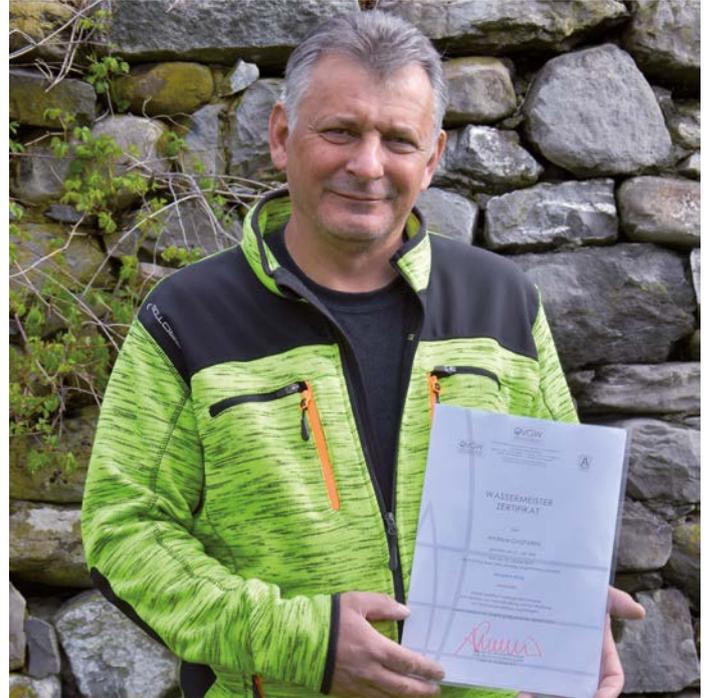
Wir gratulieren unserem Bauhofleiter Andreas Gasparini recht herzlich zu seiner mit Bravour bestandenen Prüfung zum Wassermeister. Damit steht er der Gemeinde ab sofort auch in dieser Funktion zu Verfügung.

### Personalwechsel im Bauhof

Leider verlässt Lukas Kleinfurter aus persönlichen Gründen den Bauhof. Wir verlieren mit ihm einen sehr geschätzten, freundlichen und äußerst fleißigen Mitarbeiter. Wir wünschen ihm für seine zukünftige Laufbahn nur das Allerbeste.

Damit der laufende Betrieb reibungslos weiter gehen kann, suchen wir ab sofort einen neuen Bauhofmitarbeiter.

Detaillierte Informationen dazu finden Sie in der untenstehenden Bewerbung. Bewerbungsschreiben bitte ausschließlich an das Personalbüro Mayer senden.



## MitarbeiterIn Bauhof

### Aufgaben

- ♦ Erhaltung der Kanal- und Wasseranlagen
- ♦ Pflege des Ortsbildes
- ♦ Betreuung der Außenanlagen
- ♦ Instandhaltungen und Reparaturen ausführen

Damen und Herren sind gleichermaßen angesprochen. Das Gehalt orientiert sich am Gemeindeangestelltengesetz.

Ein vielseitiges und flexibles Aufgabengebiet in einem sicheren sowie freundlichen Arbeitsumfeld erwartet Sie. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

### Kontakt

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung ausschließlich an die beauftragte Personalberatung:  
Herr Lukas Mayer unter [l.mayer@mayer.co.at](mailto:l.mayer@mayer.co.at) bzw. T +43 (0)5522 45 142-15

### Anforderungen

Kandidaten mit einer technisch-handwerklichen Ausbildung wie Bauhandwerker, Installateure, Maurer etc. sind angesprochen. Zudem sind Sie serviceorientiert und weiterbildungswillig. Idealerweise liegt Ihr Wohnort in Röthis oder in der Region Vorderland. | Ref. № 23130

MAYER Personalmanagement GmbH  
Ringstraße 2 | 6830 Rankweil

[www.mayer.co.at](http://www.mayer.co.at)



**MAYER**  
PERSONAL  
MANAGEMENT

## LH Wallner begrüßte zu Treffpunkt-Veranstaltung

**Im Röhnersaal ging am Abend des 13. März 2019 die jüngste Auflage der Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Landeshauptmann“ über die Bühne.**

Zusammen mit Bürgermeister Roman Kopf begrüßte Landeshauptmann Markus Wallner rund 170 engagierte Frauen und Männer aus der Region Vorderland, die in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen tätig sind. Gemeinsam wurden wichtige Zukunftsfragen erörtert, die für die Entwicklung der Lebensraum- und Standortqualität von großer Bedeutung sind.

Im Fokus standen verschiedene Themen: Neben der Gemeindezusammenarbeit in der Vorderland-Region wurde über den Wert regional erzeugter Lebensmittel gesprochen, ebenso über die Bedeutung des Ehrenamts und von Jugendengagement, über die knappe Ressource Grund und Boden und über die wachsenden Herausforderungen im Pflegebereich. „Intensive Gespräche auf Augenhöhe sind unverzichtbar. Es geht mir darum, die Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Zukunftsgestaltung

einzubinden“, stellte Landeshauptmann Wallner klar. Landeshauptmann Wallner ist es ein Anliegen, in permanentem Kontakt mit der Bevölkerung zu sein. Die Begegnungen in entspannter Atmosphäre spielen dabei eine wesentliche Rolle. Als Moderator führte Musiker Philipp Lingg humorvoll und locker durch den Abend.

Die Rückmeldungen der BesucherInnen aus dem Vorderland waren durchwegs sehr positiv. Die Möglichkeit des anschließenden Austauschs bei Speis und Trank wurde ausgiebig genutzt.



### TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

**Fr. 26. April**

**15 Jahre Villa Kamilla**

Beginn 15 Uhr im VorderlandHUS, siehe Seite 1

**Sa. 27. April**

**Portraitkonzert**

**Gerda Poppa**

19 Uhr im Vinomnasaal Rankweil; Es werden fünf repräsentative Werke der Komponistin Gerda Poppa aufgeführt

**Sa. 27. April**

**Frühjahrskonzert**

20 Uhr im Röhnersaal, veranstaltet vom MVH Röthis

**Sa. 27. April**

**Pflanzentauschbörse**

9 bis 12 Uhr beim Schloßle Röthis, veranstaltet vom Umweltausschuss und dem Obst- und Gartenbauverein Sulz-Röthis

**So, 28. April**

**Matinee Portraitkonzert Gerda Poppa (Wiederholung des Rankweiler Konzerts)**

Beginn 11 Uhr im Vorarlberg Museum, Bregenz

**So, 28. April**

**Klavierkonzert**

**Hanna Bachmann**

Beginn 19 Uhr im Schloßlesaal; Aufgrund der hohen Besucherzahlen bei den letzten Konzerten ist der Zugang zum Konzert nur für jene möglich, die eine kostenlosen Eintrittskarte beim Bürgerservice abholen oder Karten bestellen. Es sind freiwillige Spenden möglich

**Di, 30. April**

**Offenes Singen**

ab 19 Uhr im VorderlandHUS; Kontakt: Irmbert Pointner 05523/64224

**Sa, 04. Mai**

**Fas(s)zination Wein**

16 bis 23 Uhr im Röhnersaal; Weinbauern präsentieren bei freiem Eintritt über 50 verschiedene Weine aus ganz Österreich, veranstaltet vom RC Röthis

**So, 12. Mai**

**Maiklang – 35 Jahre Chor Shalom**

20 Uhr Konzert in der Basilika Rankweil

**Sa, 25. Mai**

**Tag der offenen Tür**

Beginn 14 Uhr im Musikhaus, veranstaltet vom MVH Röthis



**Frühling in Röthis**  
Foto: Roman Kopf

VEREINE

## Frühjahrskonzert Musikverein Harmonie Röthis

**Am 27. April 2019 um 20 Uhr findet das Frühjahrskonzert des MVH Röthis statt. Zum 90-jährigen Bestehen des MVH Röthis haben die MusikantInnen mit dem Kapellmeister Werner Lins ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Konzert unter dem Motto „In Harmonie vereint“ einstudiert.**



Der Musikverein hat sich in den letzten Monaten intensiv auf das Konzert vorbereitet. Zu den Höhepunkten zählen einige Solostücke, bei denen wir den Klängen der Instrumente von Harald Sonderegger, Thomas Brugger, Andreas Mierer, Bruno Knünz und Robert Steurer gespannt zuhören dürfen. Wir freuen uns auch, im Rahmen des Konzerts unseren

Tubisten Günter Tragseil für 25 Jahre Mitgliedschaft ehren zu dürfen. Auch er wird auf seiner Tuba beim Stück „Farmer’s Tuba“ als Solist zeigen, was mit viel Fleiß möglich ist. Eröffnet wird das Konzert traditionell von der Jungmusik Röthis-Viktorsberg. Auch sie hat mit ihrem Kapellmeister Reinhard Ellensohn ein spannendes Programm einstudiert.

Besonders freuen wir uns auf die Darbietung „Can you English please“ von den bekannten Fäaschtbänklern. Nach dem Konzert werden die Besucher wie gewohnt im Saal mit Speis und Trank bewirtet. Die MusikantInnen freuen sich über zahlreiche musikbegeisterte Zuhörer und wünschen schon jetzt einen schönen Konzertabend!

## SPENDENÜBERGABE

# Dobler Holzbau und Dobler Hochbau GmbH – Spende für finanzschwache Familien in Röthis und Sulz

Am Montag, den 1. April 2019 überreichten der Geschäftsführer der Dobler Holzbau GmbH, Johannes Welte, und der Geschäftsführer der Dobler Hochbau GmbH, Gerald Lußnig, jeweils einen Scheck über 2.000 Euro an die Gemeinden Röthis und Sulz.

Das Geld wird Familien zugutekommen, die mit finanziellen Engpässen bzw. Notlagen konfrontiert sind. Die Firmen Dobler Hochbau und Dobler Holzbau feierten gemeinsam mit vielen interessierten Gästen im Rahmen des „kumm ga luaga“ der

Holzbaukunst Vorarlberg am Samstag, den 6. Oktober 2018 einen Tag der offenen Tür. Gleichzeitig wurde im Beisein von Bürgermeister Roman Kopf auch die Hallenerweiterung festlich eingeweiht.

Der Reinerlös dieses Tages kommt nun bedürftigen Familien der Gemeinden Röthis und Sulz zugute. Die Gemeinden Röthis und Sulz bedanken sich sehr herzlich für diese großzügige Spende!



**Die Geschäftsführer von Dobler Hochbau und Holzbau übergaben den Bürgermeistern von Röthis und Sulz die Spende von insgesamt 4.000 Euro.**

## Uf am Guggerbühel

von Manuel Stadelmann

### Das Miteinander war entscheidend

Beim Konzert des Musikvereins Harmonie Röthis im Frühjahr 2018 sagte der bisherige Obmann Stefan Brugger öffentlich, dass er nach 20 Jahren das Amt des Obmanns nun wirklich niederlege. Es war uns im Vorstand klar: Wir können ihn nicht nochmals für eine weitere Funktionsperiode gewinnen.

Deshalb wurden im Vorstand einige Vorschläge und verschiedene Konzepte besprochen. Es sind immer wieder auch Gespräche mit Mitgliedern unseres Musikvereins geführt worden. Damals sagte ich, dass ich mich mit 25 Jahren einfach noch zu jung fühle, einen solchen Verein als Obmann zu vertreten. Doch übers Jahr verteilt kamen dann aber immer mehr Mitglieder – von jung bis alt – auf mich zu und meinten, sie würden mir diese Verantwortung eines Obmanns zutrauen, und ich wäre der Richtige für diesen Posten.

Nachdem der Vorstand mir seine Unterstützung zugesagt hatte und Stefan Brugger bereit war, weiter im Vorstand mitzuarbeiten, habe ich mich dann doch zur Wahl zum Obmann aufstellen lassen und mich über die große Zustimmung bei der Wahl gefreut.

Ein dickes Dankeschön gilt Stefan Brugger für seine hervorragende Leistung in den letzten 20 Jahren als Obmann des MVH Röthis!

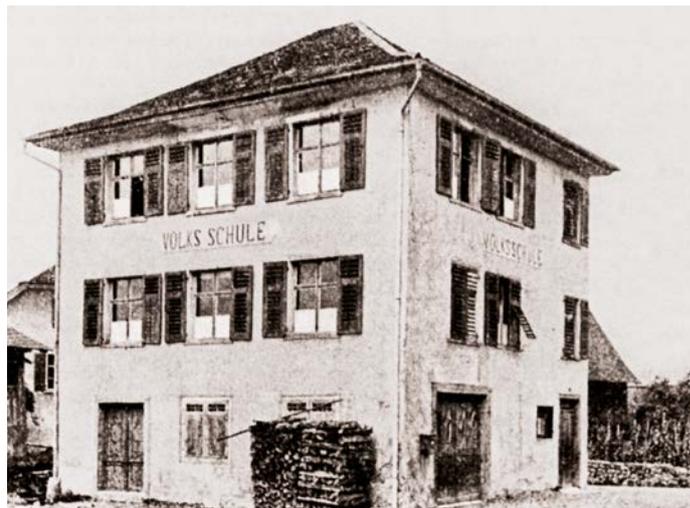
Gastkommentare sind Meinungen der Autorinnen und Autoren und müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

## Zum Schulwesen in Röthis

Mit Datum vom 19. November 2018 hat die Gemeinde Röthis das alte Schulhaus in der Hummelbergstraße erworben. Aus diesem aktuellen Anlass hatten Elmar und ich die Absicht, in der April-Nummer von „Röthis aktuell“ einen Beitrag über die Geschichte des Schulwesens in Röthis zu verfassen. Es traf sich zufällig, dass mein Enkel Tobias, der in der Volksschule Röthis die dritte Klasse besucht, mir voller Stolz sein Schulheft über den Sachunterricht zeigte mit der Bemerkung: „Schau einmal, Opa, was wir in der Schule alles lernen!“ Ich blätterte das Schulheft interessiert durch und staunte, was da alles zu finden war. Auch das Schulwesen von Röthis war gründlich behandelt. Übersichtlich gegliedert finden sich vier Kapitel über „Unsere Schule in Röthis“, über die „Schule früher“, über „Die Geschichte unseres Schulhauses“ sowie eine „Zeittafel des Schulwesens von Röthis“.

Im ersten Kapitel erfahren wir, dass in Röthis schon sehr früh, nämlich ab 1616, Schule gehalten wurde, zuerst in der Wohnstube des Lehrers oder in einer gemieteten Bauernstube. So war es im Grunde auch noch in dem heute nicht mehr existierenden Haus von Gregor Matt (Bascha Hansas) mit der alten Hausnummer 81, in dem von 1778–1821 im ersten Stockwerk Unterricht gehalten wurde. Im Jahre 1821 wurde dann in Röthis die erste Schule gebaut. Dabei handelte es sich um das Gebäude, das nun von der Gemeinde wieder erworben wurde. Dieses hatte 87 Jahre lang als Schulhaus gedient, bis es im Jahre 1908 zur Errichtung jenes Gebäudes kam, das noch heute das Haupthaus der Volksschule Röthis darstellt. Die Schüler vermerken in ihrem Heft, dass ihre Schule eines der schönsten Gebäude im Dorf sei. Dieses Gebäude wurde 1967/68 durch einen Zubau um vier Klassen und einen Turnsaal erweitert. Um den Anforderungen eines modernen Unterrichts zu entsprechen, ist 2015/16 die gesamte Volksschule saniert worden. Dabei ist eine neue Schulbibliothek, ein Bereich für die Mittagsbetreuung mit Ruheraum und eine Zentralgarderobe entstanden. Heute können die Schüler in hellen Klassenzimmern und in den Lernlandschaften oder Gruppenräumen lernen.

Nach diesen äußerst positiven Ausführungen über die heutige Schulsituation erfahren wir, dass wir die Einführung der Schulpflicht Kaiserin Maria Theresia verdanken. Vor ihrer Regierungszeit war es nicht selbstverständlich, die Kinder etwas lernen zu lassen. Am Anfang gab es für den Schulbesuch noch kein Zeugnis und keine Beurteilung, da die vorrangige Sorge zunächst gar nicht dem Schulerfolg, sondern der regelmäßigen Teilnahme am Unterricht



**Das erste Schulhaus in Röthis –  
von 1821 bis 1908 als Schule genutzt.**

gegolten hat. Außerdem haben viele Eltern ihre Kinder nur sehr ungern zur Schule geschickt, da sie für die Arbeiten zu Hause gebraucht wurden. Erst Kaiser Josef II. hat 1783 verfügt, dass den Kindern am Ende der Trivialschule, der Grundschule, ein „Schulattest“, ein Zeugnis, ausgestellt werden musste.

Früher war es auch so, dass oft über 60 Schüler in einer Klasse saßen. Man hat einige Schulbücher ausleihen können, da viele Eltern aus Geldmangel keine neuen Bücher kaufen konnten. Geschrieben haben die Kinder mit einem weißen Griffel auf einer schwarzen Schiefertafel. Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts war die Kurrentschrift die übliche Schreibrift. Noch lange saßen die Kinder auf unbequemen Holzbänken. Diese gehören heute ebenso der Vergangenheit an wie die inzwischen längst verpönten Schulstrafen.

Im Rahmen der Geschichte der Schulgebäude wird im Schülerheft festgehalten, dass es in Röthis zur Zeit des Neubaus von 1909 zwar 113 Schulkinder gegeben hat, aber nur zwei Lehrer! Auf einer Zeittafel ist die jeweilige Nutzungsdauer der einzelnen Schulgebäude vermerkt. Die ersten 160 Jahre des Röthner Schulwesens spielten sich jedenfalls nur in der Wohnstube des Lehrers ab, dann, ab 1778, noch einmal mehr als 40 Jahre in einer angemieteten Bauernstube.

Alle diese Fakten habe ich ausschließlich dem Schulheft meines Enkels Tobias entnommen. Das alles lernen unsere Neunjährigen in der dritten Klasse Volksschule bei ihrer Lehrerin Frau Marina Stampfer. Ein Kompliment an die engagierte Pädagogin!

An uns Erwachsene aber geht die Aufforderung, öfter einmal einen Blick in die Schulhefte unseres Nachwuchses zu werfen! Wir können daraus lernen!

Herbert Wehinger

## Probewochenende Jungmusik Röthis-Viktorsberg

**Von 15. bis 16. März fand zum zweiten Mal das Probenwochenende der Jungmusik statt.**

Nach der Gesamtprobe und dem Abendessen ging es zum „Auspowern“ in den Turnsaal. Das Völkerballspielen machte allen sichtlich Spaß.

Etwas ruhiger wurde es dann beim Spiel „Werwölfe“. Alle lauschten gespannt den Erzählungen von Obmann Manuel. Um 22.30 Uhr war es schließlich Zeit für die Bettruhe, obwohl manch ein Betreuer meint, bis spät in die Nacht Stimmen gehört zu haben ...

Am Samstagvormittag standen Teilproben auf dem Programm. Die knifflige Schnitzeljagd nach dem Mittagessen forderte die Jungmusikanten sehr – und das Ganze auch noch ohne Handys! Es mussten Puzzles gelöst und die Nachbargemeinden von Röthis sowie einige Straßennamen herausgefunden werden. Sogar beim Bürgermeister gab es einen Hinweis. Bei der Abschlussprobe im Anschluss konnten die Jungmusikanten das Gelernte wiedergeben. Es war ein lustiges und erfolgreiches Proben-

wochenende, und wir freuen uns auf zahlreiche BesucherInnen bei unserem Konzert am 27. April 2019! Interessierst du dich auch für die Jungmusik und möchtest ein Instrument lernen?

**Am Samstag, 25. Mai 2019 haben wir Tag der offenen Tür!**



## Wir gratulieren



zum **85. Geburtstag** von  
**Walter Röthlin**



zum **90. Geburtstag** von  
**Germann Schnetzer**



zum **85. Geburtstag** von  
**Anna Maßenbauer**

## Geburten

**Februar 2019**

Ida Kanzi  
Marie Ludescher

**März 2019**

Merlin Lipp  
Sophia Tscholl  
Ronja Walser  
Noah Frick

## Verstorben

**Februar 2019**

Erika Kopf

**März 2019**

Anna Schneidtinger

## Betreute Wohngemeinschaft „Mitröthnerhus“ wurde bezogen!

**Seit 1. April 2019 ist es soweit: Unsere betreute Wohngemeinschaft „Mitröthnerhus“ im Torkelweg 7a in Röthis wurde bezogen! Wir haben hier im Neubau des ehemaligen Firmengebäudes der Firma Keckeis Bau eine Wohnung im Erdgeschoss mit ca. 220 m<sup>2</sup> und fünf Wohneinheiten angemietet.**

Jede Wohneinheit hat ein eigenes Badezimmer mit WC und ist barrierefrei ausgeführt. Für alle steht eine gemütliche Wohnküche mit einer angrenzenden Loggia sowie ein weiterer zur Entspannung einladender Bereich zur Verfügung. Betreut wird die WG als Gemeinschaftsprojekt mit dem KPV Vorderland, dem MOHI Vorderland und dem VorderlandHUS, analog dem bereits seit einigen Jah-



Das Betreuungsteam des neuen „Mitröthnerhus“ im Torkelweg.

ren gut funktionierenden „Mitwyllarhaus“ (dort wird die Pflege und Betreuung vom KPV Klaus-Weiler-Fraxern bzw. vom MOHI Klaus-Weiler-Fraxern in Zusammenarbeit mit uns durchgeführt).

Es gibt noch freie Kapazitäten für Personen mit Pflegestufe 2 oder 3. Wenn Sie Interesse haben, kontaktie-

ren Sie bitte das Case Management beim KPV Vorderland: Tel. 0699/14518710 cm@krankenpflegeverein-vorderland.at.

**Wir freuen uns über Ihr Interesse und stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung!**

## Gemeinschaftsgarten – Gemüse und Solidarität

**Der Gemeinschaftsgarten Röthis startet in die dritte Gartensaison. In Solidarität, ohne Pestizide und in Begegnung wächst hinter der Volksschule Röthis Biogemüse für den Eigengebrauch. Einige Quadratmeter sind aktuell noch frei – GärtnerInnen sind willkommen!**

Urbane Landwirtschaft gewinnt nicht nur in Städten an Bedeutung. Auch in Röthis nutzt der Verein „Wir-Gärtle“ die zahlreichen Möglichkeiten des Gärtnerns, um Natur, Umweltschutz, Geselligkeit oder Gastfreundschaft zu entwickeln und zu fördern. Gärten sind Orte der Begegnung, des Lernens, des Zusammenlebens – für alle Alters- und sozialen Gruppen.



Kartoffeln, Zwiebeln, Kohl, Rüben, Bohnen, Kräuter, Mangold, Erdbeeren, Gurken und anderes mehr wurden letztes Jahr geerntet, denn einer der schönsten Wege zu uns selbst führt durch den Garten.

**Bei Interesse an Mitgestaltung und Biogemüse meldet euch bitte bei Peter Pöll unter 0660/6088986 oder per E-Mail: peterpoell26@gmail.com**

Z' RÖTHIS DAHOAM

## Gerda Poppa – Röthis ist meine Wohlfühl-Gemeinde



„Komponieren und Orgelspielen, das ist mein Beruf“, stellt Gerda Poppa fest und fügt hinzu: „Es ist dies das Spielen der Orgel bei verschiedensten Anlässen, seit einigen Jahren aber vor allem das Komponieren von Auftragswerken.“

„Ich habe in Rankweil meine Wurzeln und dieser Ort wird immer etwas Besonderes für mich sein, Röthis ist aber jetzt meine Wohlfühl-Gemeinde“, ergänzt die erfolgreiche Musikerin. Seit ihrer Heirat hat sich Gerda Poppa ganz auf „ihre“ Musik konzentriert. Mit elf Jahren lernte sie Klavier spielen. Später brachte ihr Barbara Chmel die Grundlagen des Orgelspielens bei. Das Konzertfach Orgel studierte Gerda bei Prof. Bruno Oberhammer am Landeskonservatorium Feldkirch und schloss dieses 1995 mit dem Konzertdiplom ab. Sie übt viel daheim an ihrer digitalen Sakralorgel, aber auch in der Rankweiler Josefskirche und der Basilika, denn Orgel spielen verlangt eine intensive Beschäftigung mit dem Instrument.

Von 2002 bis 2004 vertiefte sie ihre Fertigkeiten im Bereich Orgel-improvisation bei Jürg Brunner in

St. Gallen. Und das Improvisieren weckte dann ihr Interesse für Komposition. Sie begann 2009 ihr Kompositionsstudium wiederum am Landeskonservatorium (im Hauptstudium bei Prof. Herbert Willi) und beendete dieses 2015 mit Auszeichnung. Seit vier Jahren lernt sie zusätzlich Schlagzeug spielen. Vor allem die Wirkung von Rhythmen auf den Menschen fasziniert Gerda Poppa und ist für sie auch beim Komponieren wichtig.

Kompositionsaufträge erhielt Gerda Poppa bisher unter anderem vom Wiener Concert-Verein, Ensemble Plus, Freundeskreis Basilika Rankweil, Evangelische Kirche Vorarlberg, Symphonieorchester Vorarlberg und anderen. Lang und vielfältig ist die Liste ihrer Werke und der verschiedenen Aufführungsorte.

Ende April 2019 gibt es zwei Portraitkonzerte „Gerda Poppa“: eines im Vinomnaal Rankweil und eines im Vorarlberg Museum in Bregenz. Bei diesen Aufführungen werden die Werke von der Komponistin persönlich erklärt.

**Aufführungstermine sind im Veranstaltungskalender zu finden.**

## Bürgerservice

### Gemeinde Röthis

Schlöblestraße 31, 6832 Röthis  
Telefon 05522/45325  
buergerservice@roethis.at  
[www.roethis.at](http://www.roethis.at)

### Öffnungszeiten

#### Gemeindeamt

Mo bis Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr  
sowie jeden Montag  
von 16 bis 18 Uhr

#### Standesamts-/Staatsbürgerschaftsverband

Mo bis Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr;  
nachmittags nach Terminvereinbarung

#### Bauamt Röthis

Mo, Mi und Freitag von  
8 bis 11.30 Uhr

#### Baurechtsverwaltung Region Vorderland

Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr  
Mo und Do von 14 bis 17 Uhr

#### Müllplan

##### Restmüll

24. April, 7. und 21. Mai,  
4. und 18. Juni

##### Biomüll

24. April, 7. und 21. Mai,  
4., 12. und 18. Juni

##### Kunststoff

30. April, 28. Mai

##### Sperrmüll

16. Mai und 13. Juni

##### Papiersammlung

26. April, 23. Mai und 21. Juni

#### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Röthis; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Roman Kopf; Redaktionsteam: Heinz-Werner Blum, Roman Kopf, Mirjam Nesensohn, Joachim Zettl; Basisgestaltung: Dalpra & Partner; Layout und Satz: Mirjam Nesensohn; Fotos: Gemeinde Röthis; Lektorat: Eva Repolusk-Stoppel; Druck: Thurnher Druckerei

EINDRÜCKE

## Röthis beteiligte sich wieder an der landesweiten Flurreinigung

Auch heuer beteiligte sich die Gemeinde Röthis unter dem Motto „Saubere Umwelt braucht dich!“ wieder an der landesweiten Flurreinigungsaktion. Rund 90 Helferinnen und Helfer – Vereinsmitglieder und Privatpersonen – sammelten viel Müll für ein sauberes und gepflegtes Röthis. Im Anschluss lud die Gemeinde alle Helfer zu einem gemütlichen „Bread“ vor dem Vereinshaus ein.

**Einen herzlichen Dank an alle für die Unterstützung!**

